

Roma in Europa: Unser großes unerkanntes Civil-Rights-Issue

Maximilian Steinbeis

2010-10-15T12:43:51



Wie

Roma in Europa behandelt werden, ist ein verfassungspolitisches Thema ersten Ranges.

[Dieses](#) Factsheet des EGMR, auf das ich heute gestoßen bin, zeigt das eindrucksvoll.

Wir haben die komplette Palette: Straf-, polizei-, familienrechtliche Diskriminierung, Zwangssterilisation, Segregation in Schulen bis hin zu Vorfällen, die regelrecht genozidale Züge tragen.

Man liest, hört und redet viel zu wenig darüber in Deutschland.

Nächste Woche wird der Europarat dazu eine Ministerkonferenz abhalten. Mit von der Partie: EU-Justizkommissarin Viviane Reding, die Unerschrockene, die Sarkozy nach seiner Anti-Roma-Kampagne so knüppelhart eingeschenkt hat. Und eine

üble Gestalt namens Pierre Lellouche, Europa-Staatssekretär in der Regierung Sarkozy, der zuletzt mit der originellen Einlassung auffiel, die Rolle des Hüters der europäischen Verträge komme nicht der Kommission, sondern dem französischen Volk zu.

Mehr dazu nebst einer Fülle weiterer Materialien [hier](#).

Update: Und damit niemand glaubt, das geht nur die Franzosen und die Slowaken was an, aber uns nicht: [hier](#).

Update: Yes! Frankreich [beugt](#) sich offenbar. Gratuliere, Mme. Reding!

Foto: gypsy in moda, Flickr [Creative Commons](#)

